

MINIMALINVASIVE NASENNEBENHÖLENOPERATION (INFUNDIBULOTOMIE)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Datum des Eingriffs: _____

rechts

links

Weitere Maßnahmen: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Behandlung Ihrer Beschwerden ist bei Ihnen eine Operation der Nasennebenhöhle(n) geplant (Infundibulotomie).

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR DEN EINGRIFF

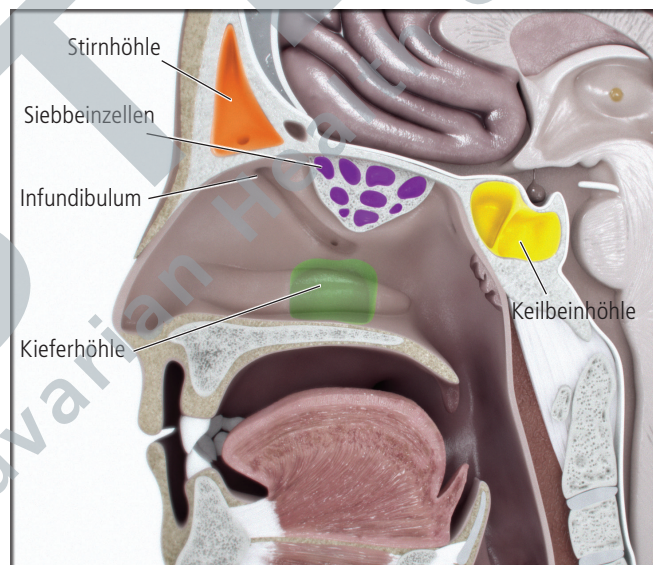
Die Nasennebenhöhlen (Kieferhöhle, Siebbeinzellen, Keilbeinhöhle, Stirnhöhle) sind über sehr enge Zu- und Abläufe mit der Nasenhaupthöhle verbunden. Durch chronische Entzündungen, angeborene Engstellen oder auch durch Schleimhautwucherungen (Polypen) kann die natürliche Belüftung der Nase und der Nasennebenhöhlen gestört sein. Dadurch kann es durch Verhalt von Sekret und Krankheitserregern in den Nebenhöhlen zu Beschwerden wie Druckgefühl, Schmerzen, ständigem Naselaufen und vor allem zu wiederkehrenden akuten Entzündungen kommen. Entzündungen können sich im schlimmsten Fall auf Augen und Gehirn ausbreiten.

Bessern sich die Beschwerden nicht von selbst oder ist eine medikamentöse Therapie nicht ausreichend, können mit einem kleinen (minimalinvasiven) Eingriff der Hauptzugang zu den Nasennebenhöhlen (das sog. Infundibulum ethmoidale) erweitert und ggf. vorhandene Polypen entfernt werden (sog. Infundibulotomie). Durch die Operation kann die Belüftung der Nasennebenhöhlen verbessert und eine Linderung der chronischen Beschwerden erreicht werden.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation erfolgt in der Regel in Allgemeinanästhesie. Hierüber werden Sie gesondert aufgeklärt.

Für den Eingriff werden zunächst Schleimhäute und Nasenschleim durch die Gabe von Nasentropfen abgeschwollen, um die tiefen Anteile der Nasenhöhle gut einsehen zu können. Anschließend bringt der Arzt ein dünnes Rohr, an dessen Ende sich eine Kamera befindet (Endoskop), über die natürliche Nasenöffnung ein. Gelegentlich wird auch ein Operationsmikroskop verwendet. Mit speziellen Instrumenten wird dann der natürliche Zugang zu den Nasennebenhöhlen durch Abtragen einer Art Knochenvorsprung (Processus uncinatus) am Zugang zu den Nasennebenhöhlen und ggf. auch einzelner Zellen des vorderen Siebbeins erweitert. Eventuell vorhandene Polypen können ebenfalls entfernt werden, um die Belüftung der Nasennebenhöhlen zu erweitern.



Eventuell auftretende Blutungen werden durch blutstillende Auflagen oder elektrische Verödung behandelt. Ggf. werden weiche Schaumstoff- oder Gummitamponaden in beide Nasenhaupthöhlen eingebracht, die bei problemlosem Verlauf bereits am ersten Tag nach der Operation wieder entfernt werden können.

MÖGLICHE EINGRIFFSERWEITERUNGEN

In manchen Fällen verhindert eine Verkrümmung der Nasenscheidewand das Erreichen der Zugänge zu den Nasennebenhöhlen. Daher kann es nötig sein, zunächst die Nasenscheidewand zu begradigen. Manchmal ist es auch sinnvoll, zusätzlich die Nasenschleimhäute zu verkleinern. Ist dies bei Ihnen vorgesehen, wird Sie Ihr Arzt hierüber gesondert informieren.

Bitte erteilen Sie Ihre Einwilligung in eventuell nötige Erweiterungen, damit diese im selben Eingriff durchgeführt werden können.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Bei akuten oder leichten chronischen Entzündungen kann ggf. eine medikamentöse Therapie ausreichend sein. Diese Medika-

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen
PHONE. +49(0)9131-814 72-0
FAX. +49(0)9131-814 72-99
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftliche Fachberater: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro,
Dr. med. Frank Waldfahrer
Autor: Dr. med. Daniel Friedrich
Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten
© 2018 e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 01/2018

BAVARIANhealth
innovative medical solutions